

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



08.07.2021

Machbarkeitsstudie für einen erweiterten Neubau des Louise-Schröder-Gymnasium u.a. am Schulstandort an der Pfarrer-Grimm-Straße zuerst!

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für den Schulstandort an der Pfarrer-Grimm-Straße eine Machbarkeitsstudie für ein fünfzügiges Gymnasium zusätzlich zu Grund- und Realschule in ausreichender Größe mit Sport- und Schwimmhalle sowie Stadtteilbibliothek und Kindertagesstätte in Auftrag zu geben. Darin soll untersucht werden, ob und wie sich die von der Stadtverwaltung geplanten Maßnahmen realisieren lassen bzw. welchen Einfluss sie auf die gesamte Planung im Umfeld haben.

Begründung

Dem Schulstandort an der Pfarrer-Grimm Straße kommt in der Schulplanung im Münchner Westen eine Schlüsselfunktion zu. Die von der Stadtverwaltung vorgestellten Planungen sehen vor, dass das Louise-Schröder-Gymnasium für wahrscheinlich mindestens eine ganze Schülergeneration an den Dreilingsweg verlagert werden soll, ein Ort, der verkehrlich für die Schülerinnen und Schüler, vor allem über einen derart langen Zeitraum, unzumutbar schlecht zu erreichen ist.

Der Erweiterungsbedarf vor allem der Carl-Spitzweg-Realschule, der Bedarf der Erneuerung der Grundschule und vor allem der Sport- und Schwimmhalle (die einzige im ganzen Stadtbezirk!) ist seit mehr als 10 Jahren bekannt. Es gab vielfältige Prüfungen bzgl. anderer Flächen, z.B. an der Mittelschule Franz-Nißl-Straße. Der Gedanke, das Louise-Schröder-Gymnasium vorübergehend bzw. vielleicht sogar endgültig zu verlagern, ist bislang noch nie in den Raum gestellt worden. Er ist auch als nicht hinnehmbar anzusehen. Dieser Vorschlag wurde auch von Schülerinnen und Schülern sowie vielen Eltern als inakzeptabel bewertet.

Noch gravierender ist, dass solche Vorschläge unterbreitet werden, ohne dass auch nur ansatzweise eine Untersuchung im Vorfeld vorgenommen worden ist, ob der zur Verfügung stehende Platz überhaupt für alle vorgesehenen und notwendigen Nutzungen ausreicht.

Es wurde weiter als möglich dargestellt, dass die äußerst wichtige Stadtteil- und Schulbibliothek aus Platzgründen verschwinden könnte. Wie es mit der Schwimm- und Sporthalle vorangehen würde, ist ebenso eine unbeantwortete Frage.

Und es gibt keinerlei konkrete Überlegungen, wie der Schulbetrieb neben der Baustelle aufrechterhalten werden kann. Schon gar nicht liegen Berechnungen vor, ob ein Neubau kostenmäßig in Zeiten knapper Kassen überhaupt durchführbar ist. Bereits mehrere umfangreiche Erweiterungen und Erneuerungen sind dabei bislang nicht berücksichtigt.

Sämtliche weiteren Planungen im Umfeld sind davon abhängig, inwieweit am Standort Pfarrer-Grimm-Straße alle jetzt vorhandenen Nutzungen mit den notwendigen Erweiterungsmaßnahmen überhaupt sinnvoll und akzeptabel untergebracht werden können.

Jegliche weiteren Planungen dürfen deshalb keinesfalls fortgeführt werden, bevor mit einer umfassenden Machbarkeitsstudie nachgewiesen werden kann, dass dieses Ziel überhaupt erreichbar ist.

Sollte der Platz tatsächlich – wider Erwarten- ausreichen, muss für das Louise-Schröder-Gymnasium ein Ausweichquartier in räumlicher Nähe mit Schulpavillons, z.B. auf einem freien Feld, gefunden werden. Eine Verlagerung an den Dreilingsweg ist auf jeden Fall und unbedingt zu vermeiden.

Heike Kainz
Stadträtin

Beatrix Burkhardt
Stadträtin